

Internet: <https://peter-hug.ch/wasserfluh>

MainSeite 46.596

WASSERFLUH 156 Wörter, 1'152 Zeichen

Wasserfluh (Kt. Aargau, Bez. Aarau). 869 m. Juragipfel in der Nähe von Küttigen, mit scharfer Kammlinie und sehr steil abbrechendem N.- und O.-Hang. Nordostwärts unter dem Gipfel führt die einst stark begangene Benkenstrasse ins Frickthal hinüber. Der stark bewaldete Berg besteht im Sockel aus Jurakalken und weiter oben aus Juranagelfluh.

Wasserfluh (Kt. Bern, Amtsbez. Thun). 633 m. Felskopf am rechtsseitigen Gehänge des Glütschbachthales. Zu Bewässerungszwecken ist dieser Fels im 17. Jahrhundert mit einer Galerie durchbrochen worden, die man heute noch begehen kann.

Wasserfluh (Kt. St. Gallen, Bez. Neu Toggenburg, Gem. Oberhelfentswil).

848 m. Gruppe von 7 Häusern auf dem Scheitel der Poststrasse Lichtensteig-Brunnadern und am Fuss der Burgruine Neu Toggenburg;
3,8 km ö. der Station Lichtensteig der Toggenburgerbahn und 3 km sw. der Station Brunnadern der Linie Bodensee-Toggenburg.

Postbureau, Telegraph, Telephon;

Postwagen Wattwil-Waldstatt. 40 reform. und kathol. Ew. Kirchgemeinde Oberhelfentswil.

Ackerbau und Viehzucht.

Stickerei. Unter dem Weiler geht der 3548 m lange Wasserfluh­tunnel der Bodensee-Toggenburgbahn durch.

Ende **WASSERFLUH**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;6. Band, Seite 586 [Suche = 46.596] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.1.2022 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/46_0597?Typ=PDF

Ende eLexikon.